

Umwelterklärung 2018



Telekommunikationsbau Services GmbH

ein Unternehmen der WIEGEL Gruppe



31.05.2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort der Geschäftsführung	3
2. Unternehmensbeschreibung	4
3. Umwelt und Energiepolitik	5
3.1 Umweltpolitik	5
3.2 Energiepolitik	6
4. Produkte	6
5. Umwelt- und Energiemanagementsystem	6
6. Umwelt- und Energieaspekte, Kernindikatoren	8
6.1 Direkte Umweltaspekte	8
6.2 Indirekte Umweltaspekte	8
6.3 Energieaspekte	9
6.4 Input Output Daten	9
6.5 Kernindikatoren	11
7. Umwelt- und Energieprogramm und Ziele	13
7.1 Ziele, Zielerreichung	13
7.2 Bewertung der Umwelt- und Energieziele	13
8. Gutachtererklärung und Registrierungsurkunde	15

1. Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein aktiver Schutz unserer Umwelt ist eine entscheidende Herausforderung der Gegenwart und eine der wichtigsten Aufgaben zur Sicherung unserer künftigen Lebensgrundlagen. Das heißt, dass schon in der Entwicklungsphase eines Produktes die nach dem Gebrauch anstehende Verwertung bzw. umweltverträgliche Beseitigung zu berücksichtigen ist.

Die Telekommunikationsbau Services GmbH [TKS] informiert mit der vorliegenden Umwelterklärung über die Umweltaktivitäten am Standort Dretzel. Die Broschüre liefert Daten und Fakten zur Bewertung der Umweltfragen und stellt die Umwelt- und Energiepolitik, die Umwelt- und Energieziele sowie das installierte Umwelt- und Energiemanagementsystem vor.

Nach dem erfolgreichen Start des Umwelt-Managementsystems werden wir uns auch zukünftig für eine kontinuierliche Verbesserung unserer Leistungen und eine konstante Weiterentwicklung unseres Umwelt-Managementsystems einsetzen.

Detlef Zander

.....
gez. D. Zander
Geschäftsführer

2. Unternehmensbeschreibung

Standort und Leistungsspektrum:

Die TKS mit einer Belegschaft von ca. 100 Mitarbeitern verarbeitet jährlich etwa 800 Tonnen Stahl und hat seinen Firmensitz in Dretzel (Sachsen-Anhalt), nördlich der A2 zwischen Magdeburg und Berlin.

Die TKS verfügt über folgende Zertifikate und Zulassungen:

DIN EN 1090-1

Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken –
Teil 1: Konformitätsnachweisverfahren für tragende Bauteile; Deutsche Fassung EN 1090-1:2009+A1:2011

DIN EN 1090-2

Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken –
Teil 2: Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken; Deutsche Fassung EN 1090-2:2008+A1:2011

DIN EN ISO 3834-2

Qualitätsanforderungen für das Schmelzschiessen von metallischen Werkstoffen –
Teil 2: Umfassende Qualitätsanforderungen (ISO 3834-2:2005);
Deutsche Fassung EN ISO 3834-2:2005

DIN EN ISO 9001

Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen (ISO 9001:2015); Deutsche und Englische Fassung
EN ISO 9001:2015

Wir konzentrieren uns auf die folgenden Geschäftsfelder:

- ⊕ Stahlbau,
- ⊕ Planung und Montage von Telekommunikationsanlagen,
- ⊕ Montage von Beton- und Stahlmasten,
- ⊕ Elektroversorgung der gefertigten und montierten TK-Standorte,
- ⊕ HF-Technik und Tiefbau.

Für diese Geschäftsfelder bieten wir:

1. Planung

- ⊕ Planung von Komplettstandorten,
- ⊕ Konstruktion und Entwicklung von Stahlbauteilen und
- ⊕ Statische Berechnung.

2. Produktion

- ⊕ Stahlbaukomponenten im Bereich Kommunikationstechnik (Stahlmaste),
- ⊕ Außenanlagen,
- ⊕ Sicherheitstechnik.

3. Montage

- ⊕ Mastmontagen,
- ⊕ Stahlbaunachrüstungen,
- ⊕ Dachstandorte,
- ⊕ Außenanlagen,
- ⊕ Elektromontagen,
- ⊕ Antennen- und Kabelmontagen,
- ⊕ Fundamentbau und Sanierung.

Unsere Montageteam´s montieren deutschlandweit selbst hergestellte Stahlgitter- oder Stahlrohrmasten und fremdhergestellte Masten, z.B. Betonmasten.
Das Einmessen der Antennen- und Kabelmontagen übernehmen unsere Messteams, welche mit der neuesten Technik ausgerüstet sind.
Der Tiefbau führt bei uns sämtliche Erd- und Fundamentarbeiten, sowie Grundwasserabsenkungen und Baugrubensicherungen durch.

3. Umwelt- und Energiepolitik der TKS

3.1 Umweltpolitik

Das Thema Umweltschutz spielt eine zentrale Rolle in unserer täglichen Arbeit. Wir verpflichten uns daher zur Verringerung der Umweltbelastung und zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung. Wir wollen einen kosteneffizienten Umweltschutz ermöglichen, der über die gesetzlichen Regelungen hinausgeht. Dementsprechend werden wir in erster Linie die Strategie verfolgen die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt in folgenden Punkten zu überwachen und zu verringern.

- ⊕ Abfall-/Reststoffe,
- ⊕ Abluft/Emissionen,
- ⊕ Abwasser,
- ⊕ Energie-, Wasser- und Ressourcenverbrauch,
- ⊕ Lärm,
- ⊕ Gefahrstoffe,
- ⊕ Bodenverunreinigung und Altlasten.

Unsere Umweltpolitik zielt darauf ab:

- ⊕ die Anforderungen der aktuellen Umweltgesetzgebung zu erfüllen oder sogar zu übertreffen,
- ⊕ unsere Abfälle weitestgehend zu minimieren,
- ⊕ den Energie- und Wasserverbrauch in unseren Gebäuden und Fahrzeugen zu senken, um den Verbrauch von natürlichen Ressourcen zu minimieren, vor allem wenn diese nicht erneuerbar sind,
- ⊕ Betrieb und Wartung der Firmenfahrzeuge unter Rücksicht auf die Umwelt vorzunehmen,
- ⊕ die Grundsätze der kontinuierlichen Verbesserung in Bezug auf Luft- und Wasserverschmutzung sowie Lärmbelästigung in unseren Räumlichkeiten anzuwenden und negative Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt und die Gemeinschaft zu reduzieren,
- ⊕ soweit möglich, Produkte und Dienstleistungen, die den geringsten Schaden für die Umwelt haben zu erwerben und andere zu bewegen, dasselbe zu tun,
- ⊕ Sicher zu stellen, dass alle Mitarbeiter unsere Ansichten in Bezug auf Umweltpolitik teilen und entsprechend ihren hohen Standards handeln und
- ⊕ unserer umweltpolitischen Anliegen und Ziele in Absprache mit Mitarbeitern, Partnern und Kunden jährliche zu aktualisieren.

Die Umweltleitlinien sind:

Managementsystem, Programm und Ziele

Unser Umweltmanagementsystem, das Umweltprogramm und seine formulierten Ziele sollen den Umweltschutz bei der TKS gewährleisten und nachhaltig verbessern. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sehen wir als Mindeststandards und sie sind für uns verpflichtend.

Umweltschonende Produktion

Wir stellen sicher, dass unsere Produkte unter minimalem Ressourceneinsatz und minimalen Umweltbelastungen hergestellt werden. Unser Ziel ist es, die mit der Errichtung von Funkstandorten verbundenen Umwelteinflüsse so gering wie möglich zu halten und damit zusammenhängende Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

Erscheinungsbild der Anlagen

Wir legen sehr viel Wert auf Sauberkeit und Ordnung in unserem Werk, dies trägt auch zum positiven Erscheinungsbild unseres Standortes bei.

Motivation und Qualifikation der Mitarbeiter

Ausbildung und Qualifikation unserer Mitarbeiter sollen ein umweltbewusstes Handeln fördern. Die Mitarbeiter sind verpflichtet, die gesetzlichen Vorgaben und die von der TKS festgelegten Umweltvorschriften einzuhalten.

3.2 Energiepolitik

2014 wurde in der TKS ein Umweltmanagement (EMAS) eingeführt. Das Energiemanagement umfasst alle Maßnahmen, um einen minimalen Energieverbrauch sicherzustellen. Es dient der systematischen Erfassung aller relevanten Energieströme, um entsprechende Investitionen zur Verbesserung der Energieeffizienz zu bewerten und durchzuführen. Es soll Einfluss nehmen auf die Gestaltung der Informations- und Organisationsstruktur, die Energiepolitik des Unternehmens, die Planung, den Betrieb der Anlagen, die Kontrollen und Korrekturen und die internen Audits.

Folgende Ziele sollen langfristig erreicht werden:

- ⊕ Kostenreduzierung,
- ⊕ Schwachstellen beseitigen und Einsparpotenziale nutzen,
- ⊕ Reduzierung von Treibhausgasen,
- ⊕ Ressourceneffizienz im Bereich der Energieträger,
- ⊕ Einhaltung der gesetzlichen Forderungen,
- ⊕ Nutzen der gesetzlichen Erleichterungen.

4. Produkte

Unsere Produkte [siehe Leistungsspektrum] werden mit den klassischen Verfahren Fügen (Schweiß- und Schraubverbindungen) hergestellt.

Unter Schweißen versteht man (gemäß EN 14610 und DIN 1910-100)

„das unlösbare Verbinden von Bauteilen unter Anwendung von Wärme und/oder Druck, mit oder ohne Schweißzusatzwerkstoffen“.

5. Umwelt- und Energiemanagementsystem

Zweck des Umwelt- und Energiemanagementsystems

Die im Jahr 2014 begonnene Einführung eines Umweltmanagementsystems soll dazu dienen, die Anstrengungen der Mitarbeiter für den Umweltschutz zum Erfolg zu führen und die kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes zu fördern.

Diese Maßgaben werden ebenfalls in 2017 umgesetzt.

Die Verantwortlichkeiten und die Wege der schriftlichen Berichterstattung sind festgelegt.

Das Umweltmanagementsystem orientiert sich an den bestehenden System EMAS.

Organisation des betrieblichen Umweltschutzes

Die Geschäftsführung ist zuständig für den Umweltschutz und das Energiemanagement bei der TKS. Sie stellt die notwendigen Ressourcen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung zur Verfügung. Die Ressourcen umfassen die Beauftragung qualifizierter Mitarbeiter und die Bereitstellung finanzieller Mittel. Die Geschäftsführung legt die Umwelt- und Energiepolitik fest und überprüft diese auf Verwirklichung. Zur Umsetzung und Aufrechterhaltung des Umwelt- und

Energiemanagementsystems sind durch die Geschäftsleitung folgende Betriebsbeauftragte ernannt, bei Bedarf werden externe Berater hinzugezogen.

- ⊕ UMB - Umweltmanagementbeauftragter
- ⊕ GB - beauftragte Person Gefahrgut

Diese nehmen folgende **Aufgaben** wahr:

- ⊕ Kontrolle der Einhaltung von gesetzlichen, behördlichen und innerbetrieblichen Vorschriften,
- ⊕ Koordination des Umwelt- und Energieprogramms und der Ziele (Mitarbeit bei der Umsetzung und Kontrolle der festgelegten Umwelt- und Energiemaßnahmen, Zielverfolgung),
- ⊕ Steigerung der Motivation der Mitarbeiter für die aktive Beteiligung am betrieblichen Umweltschutz und dem Energiesparen,
- ⊕ Ansprechpartner für die Mitarbeiter bei Fragen zur Realisierung der Ziele,
- ⊕ In Absprache mit den Bereichsverantwortlichen, Informationen an die Mitarbeiter weiterleiten,
- ⊕ Schulung der Mitarbeiter und Führungskräfte in relevanten Themen (Organisation der Weiterbildung für die Mitarbeiter, Intern oder Extern),
- ⊕ Ständige Verbesserung der Energieeffizienz, Beschaffung von energieeffizienten Produkten (Organisatorisch, Technisch),
- ⊕ Beschaffung umweltverträglicher Produkte,
- ⊕ Umgang mit und Lagerung von Gefahrstoffen,
- ⊕ Entsorgung von Abfällen,
- ⊕ Analyse der Ursachen von Störungen,
- ⊕ Maßnahmen UMB / EMB konzipieren, um die betreffenden Abweichungen zukünftig verhindern zu können,
- ⊕ Dokumentation und Archivierung relevanten Daten,
- ⊕ Führen des Rechts- und Genehmigungsregisters,
- ⊕ Betriebsbegehungen und Kontrollen (interne Audit´s),
- ⊕ Erstellung und Pflege der Umwelterklärung,
- ⊕ Erstellung der jährlichen Berichte (Energiebericht, Abfallbericht usw.),
- ⊕ Behördenkontakte und Durchführung von Genehmigungsverfahren,
- ⊕ Bericht an die Geschäftsführung über die Leistung der Systeme, einschließlich Verbesserungsvorschlägen und Empfehlungen.

Die Aufgaben der Betriebsbeauftragten orientieren sich an den gesetzlichen Anforderungen.

Umweltorganigramm

Alle betroffenen Personen sind gemäß ihrer Aufgaben im TKS – Organigramm genannt. Die Ansprechpartner in Bezug auf Energie- und Umweltmanagement sind ebenfalls dort festgelegt.

6. Umwelt- und Energieaspekte, Kernindikatoren.

Umweltaspekte

Entsprechend der EMAS- Verordnung müssen alle Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen auf ihre Umweltaspekte geprüft werden. In einem zweiten Schritt muss entschieden werden, welche Umweltaspekte wesentliche Umweltauswirkungen haben und dementsprechend kontrolliert bzw. verbessert werden müssen.

6.1 Direkte Umweltaspekte

Betreffen Tätigkeiten, die die Organisation kontrolliert.

Die als „wesentlich“ betrachteten Aspekte sind:

- ⊕ Abfallentstehung (Gewerbliche Abfälle und Sonderabfälle)
- ⊕ Wasser, Abwasser (Gemeindewasser)
- ⊕ Energie (Energieaspekte, Energieeffizienz)
- ⊕ Gefahrstoffe

Der Umgang im Betrieb wird durch Verfahrens-, Betriebs und Arbeitsanweisungen geregelt, die jedem Mitarbeiter für seinen Arbeitsplatz bekannt sind.

- ⊕ Lärm (Erzeugung durch Anlagen, Fahrzeuge)

Innerhalb der Produktionshallen besteht für die Mitarbeiter Gehörschutztragepflicht, die Bereiche sind entsprechend gekennzeichnet.

- ⊕ Verkehrsaufkommen (interner Transport)

Material wird mit Staplern transportiert.

- ⊕ Altlasten (keine vorhanden)

Es sind nachweislich, keine kontaminierten Materialien auf dem Betriebsgelände vorhanden.

- ⊕ • Emissionen / Abluft

Unsere Energienutzung ist mit Emissionen von Kohlendioxid verbunden. Bei der Stromerzeugung im Kraftwerk, oder aus dem Brennwertkessel der Heizung.

Alle Fahrzeuge sind mit Rußpartikelfilter ausgerüstet.

In der Werkhalle ist geplant zur Entstaubung industrieller Abluft Staubfilter ein zu setzen.

Die Schweißabgase sollen dann direkt am Entstehungsort abgesaugt werden.

6.2 Indirekte Umweltaspekte

Können Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen umfassen, die die Organisation unter Umständen nicht in vollem Umfang kontrollieren kann. Zum Beispiel:

- ⊕ • Transporte / Gefahrguttransporte

(Sonderabfallentsorgungen, Warenabholung und Anlieferungen)

Die Transporte werden durch von uns beauftragte Logistikunternehmen über Schiff, Bahn und Lastkraftwagen so organisiert, dass die Transportmittel, soweit möglich, effizient ohne Leerfahrten durchgeführt werden. Gefahrguttransporte sind Abfalltransporte wie z.B. Altöle, Farben und Säuren, können aber auch Anlieferungen von technischen Gasen u. a. Betriebsstoffen sein. Es werden nur Entsorgungsfachbetriebe bzw. Betriebe, die eine entsprechende Eignung für Gefahrguttransporte haben, beauftragt. Der ordnungsgemäße Umgang beim Abholen von unseren Altölabfällen werden durch einen Gefahrgutbeauftragten kontrolliert.

- ⊕ • Lieferanten und Auftragnehmer

Lieferanten und Dienstleister werden über das Energie- und Umweltmanagementsystem von der TKS informiert. Die Einkaufsrichtlinien enthalten umwelt- und energierelevante Belange. Bei der Bewertung der Lieferanten und ihrer Produkte ist der Umweltschutz ein wichtiges Kriterium. Auf dem Werksgelände tätige Vertragspartner wenden die gleichen Umweltnormen an wie die TKS selbst.

- ⊕ • Recyclingfähigkeit der Produkte und Nebenprodukte (Zunder, Schrott)

Die von der TKS erzeugten Stahlprodukte sind im Sinne der Kreislaufwirtschaft nach ihrer Verwendung wieder als Vormaterial zur Stahlherstellung zu 100 % einsetzbar. Alle entstehenden Nebenprodukte (Schrott) werden im Sinne der Kreislaufwirtschaft wieder dem Materialprozess zugeführt bzw. als umweltverträglicher Wertstoff eingesetzt.

- ⊕ • Verkehrsaufkommen (extern)

Die Anlieferung des Vormaterials und der Abtransport unserer Stahlerzeugnisse erfolgt größtenteils über die Verkehrsträger LKW.

6.3 Energieaspekte / Energie

Energieaspekte sind alle Aktivitäten, Produkte oder Dienstleistungen, die einen Einfluss auf die Energienutzung und den Energieverbrauch haben. Ein Energieaspekt wird als wesentlich betrachtet, wenn er einen großen Anteil am Gesamtenergieverbrauch besitzt und ein Potenzial bezüglich

- Effizienterer Energienutzung
- Erhöhter Nutzung dezentraler erneuerbarer Energien

vorhanden ist.

6.4 Input Output Daten

INPUT

Material <i>Vormaterialeinsatz</i>	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hergestellter Stahl (kg)	700.000,00	760.000,00	825.500,00	911.700,00	890.00,00	
Gefahrene Kilometer (km)	890.022,00	1.207.243,00	1.458.343,00	1.456.775,00	1.348.602,00	

Material <i>Betriebsstoffe</i>	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Sauerstoff [m ³]	3.969,00	4.747,00	4.043,00	3.992,00	4.106,00	
Acetylen [kg]	1.059,00	1.111,00	1.275,00	1.061,00	1.019,00	
Propan [kg]	99,00	187,00	110,00	75,00	87,00	
Argon [m ³]	32,10	32,00	11,00	11,00	-	
CORGON [m ³]	1.239,00	849,00	720,00	684,00	637,00	
MISON [m ³]		410,00	599,00	710,00	555,00	

Energien	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Strom [kWh]	245.930,00	266.870,00	284.628,00	297.950,00	303.570,00	
Erdgas [kWh]	232.634,00	294.536,00	331.914,00	416.409,00	342.038,00	
Diesel [l]	130.026,00	146.963,00	151.208,37	155.266,68	150.494,35	
Öl [l]	3.594,00	3.870,00	3.827,00	5.077,00	6.315,00	

Wasser	2013	2014	2015	2016	2017	2018
TAV [m ³]	789,00	587,00	613,00	539,00	488,00	

OUTPUT

Abfall	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gewerbemüll [€]	7.899,73	9.075,00	8.933,87	8.714,23	8.956,40	
Schrott [kg]	128655,00	106.095,00	110.368,80	152.840,00	199.870,00	

Im Einzelnen wurden folgende Abfälle erzeugt:

Abfallschlüssel		2013	2014	2015	2016	2017	2018
080111*	Farb- und Lackabfälle [kg]	n. best.	565,00	339,00	-	487,00	
150101	Verpackungen aus Papier und Pappe [Container 5 m ³]	n. best.	53,00	65,00	77,00	70,00	
200135	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte [to]	n. best.	1,24	1,06	1,70	0,460	
150103	Verpackungen aus Holz [to]	n. best.	6,88	4,80	11,74	12,62	
150202*	Aufsaug- und Filtermaterialien [kg]	n. best.	840,00	650,00	960,00	441,00	
150202*	Feste, , fett- ölverunreinigte Betriebsmittel (l)	-	-	240,00	210,00	240,00	
160508*	gebrauchte organische Chemikalien [kg]	n. best.	10,00	-	-	-	
200301	gemischte Siedlungsabfälle [Container 5 m ³]	n. best.	35,00	33,00	40,00	47,00	
150106	gemischte Verpackungen [Container 1,1 m ³]	n. best.	4,00	4,00	2,00	-	
170107	Gemische aus Beton [to]	n. best.	6,26	6,54	7,82	32,00	
170402	Aluminium [kg]	800,00	720,00	860,00	1.200,00	1.640,00	
170405	Eisen und Stahl [kg]	128655,00	106.095,00	110.368,00	152.640,00	193.742,00	
120101	Eisen Feil- und Drehspäne (kg)	3400,00	2625,00	3.032,00	1.800,00	6.128,00	
170204	Glaskunststoff und Holz die gefährliche Stoffe enthalten (t)	-	-	2,18	-	-	
160504*	Gefährliche Stoffe enthaltene Gase in Druckbehältern (einschl. Halonen)	-	-	-	42,00	19,00	
120109*	Halogenfreie Bearbeitungsemulsionen u.-lösungen (t)	-	-	0,189	-	-	
200121*	Leuchtstoffröhren und quecksilberhaltige Abfälle (kg)	-	-	8,00	16,00	-	
160604	Alkalibatterien (kg)	-	-	3,15	-	5,00	
160601*	Bleibatterien (to)	-	-	-	0,267	1,46	
160103	Altreifen	-	-	-	1.380,00	-	

200138	Holz mit Abnahme desjenigen, das unter 200137 fällt	-	-	-	800,00	-	
200101	Papier und Pappe	-	-	-	-	-	
160605	Akkumulatoren (to)	-	-	-	-	1,01	
170904	Gemischte Bau- u. Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen die unter 170901, 170902 u. 170903 fallen (to)	-	-	-	-	3,70	
170411	Cu-Kabel Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen (kg)	-	-	-	-	640	
170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 170301 fallen (to)	-	-	-	-	-	

* nachweispflichtige Abfälle

6.5 Kernindikatoren

Unser Umweltmanagementsystem ist ausgerichtet auf die Verbesserung der Umweltleistung. In der unserer Umwelterklärung werden Daten zu wesentlichen Umweltaspekten wie z.B. Energie- und Ressourcenverbrauch oder Abfallmengen dargestellt.

Seit Einführung von EMAS werden diese wesentlichen Aspekte (Kernindikatoren) in Zahlen konkretisiert, um Verbesserungen oder Trends über längere Zeit sinnvoll vergleichen zu können.

Wir haben das Jahr 2013 als Bezugsjahr gewählt, da ab diesem Zeitpunkt ein Vergleich zu den darauffolgenden Jahren datentechnisch möglich ist, die Abfälle werden ab 2014 aufgeschlüsselt.

Die biologische Vielfalt (Flächenverbrauch) und Emissionen sind bei der TKS kein Kernindikator. Der Flächenverbrauch ist durch die Geländegröße begrenzt, es kommen keine weiteren Flächen dazu.

Emissionen treten bei uns nur in Verbindung mit der Nutzung von Heizungsanlagen und Schweißabgasen auf. Durch vorgeschriebene Prüf- und Wartungsarbeiten werden die Emissionsbelastungen so gering wie möglich gehalten.

Veralteter Fahrzeuge und Geräte werden in regelmäßigen Abständen ausgetauscht somit ist sichergestellt das diese dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

6.5.1 Hauptindikatoren

Indikator	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Diesel (L) pro gefahrene Kilometer (km)	0,146	0,121	0,104	0,106	0,11	
Gasverbrauch (KW/h) pro hergestelltem Stahl (kg)	0,33	0,38	0,40	0,45	0,38	
Stromverbrauch (KW/h) pro hergestelltem Stahl (kg)	0,35	0,35	0,34	0,33	0,34	
Wasserverbrauch (m ³) pro Mitarbeiter (Anz) (Sozialgebäude)	8,56	5,93	5,42	4,90	4,52	
Erdgasverbrauch [kWh] pro Mitarbeiter (Anz) (Sozialgebäude)	Nicht bestimmt	2.975,11	2.937,29	3.785,54	3.167,02	
Stahlschrott (kg) pro hergestelltem Stahl (kg)	0,19	0,14	0,13	0,17	0,22	
Aluminiumschrott (kg) pro eingekauftem Aluminium (kg)	0,092	0,107	0,091	0,19	0,49	
Gewerbemüll (EUR) pro hergestelltem Stahl (t)	11,28	11,94	10,82	10,65	10,06	

Betriebsstoffe (m ³) pro hergestelltem Stahl (t) (Produktion)	7,4	7,9	6,5	5,92	5,95	
Betriebsstoffe (kg) pro hergestelltem Stahl (t) (Produktion)	1,6	1,7	1,6	1,25	1,24	
Nachweispflichtige Abfälle (kg) pro hergestelltem Stahl (t)		1,86	2,01	1,64	2,97	
Versiegelte Flächen (m ²) pro Nutzfläche (m ²)	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	

6.5.2 Abfall / Abfallentstehung (Gewerbliche Abfälle und Sonderabfälle)

Abfälle werden sortenrein gesammelt und der Verwertung zugeführt. Gefährliche Abfälle werden mit genehmigten Nachweisen zur Verwertung bzw. Beseitigung abgegeben. Es wird jährlich ein Abfallregister geführt. Das Abfallregister gibt Aufschluss über den Stand der Abfallwirtschaft bei der TKS. Es dient als internes Kontrollinstrument und soll Art, Menge und Verbleib der verwerteten oder beseitigten gefährlichen Abfälle dokumentieren.

Die TKS verpflichtet sich, die bei der Produktion anfallenden Stoffe und Nebenprodukte im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) wieder dem Produktionsprozess zuzuführen bzw. zu verwerten.

Nicht gefährlicher Abfall - Gewerbeabfall

Im Wesentlichen fallen Holz-, Papier- und Kunststoffabfälle an.

Die TKS lässt Abfälle nur durch Entsorgungsfachbetriebe verwerten bzw. entsorgen, dies gilt gleichermaßen für gefährliche Abfälle.

Der durch den Produktionsprozess anfallende **Rücklaufschratt** wird der Kreislaufwirtschaft (Schratt) zugeführt.

Gefährliche Abfälle - Sonderabfälle

Die bei der TKS anfallenden gefährlichen Abfälle sind in unserem Register für gefährliche Stoffe gelistet.

Diese werden vom Entsorgungsunternehmen soweit möglich durch Recycling weiter behandelt oder einer stofflichen bzw. einer energetischen Verwertung zugeführt.

6.5.3 Wasser / Abwasser (TAV)

Die TKS bezieht das notwendige Wasser vom TAV.

Wir benötigen Wasser nicht für unsere Produktionsanlagen.

Abwässer der Verwaltung und der Sozialräume werden über eine Mutec-Kläranlage gereinigt.

6.5.4 Materialeffizienz

Die TKS achtet bei der Beschaffung von Stahl-, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen darauf, dass diese der betrieblichen Umweltpolitik adäquat sind. Bei der Bewertung der Lieferanten und ihrer Produkte ist der Umweltschutz ein wichtiges Kriterium.

Da Stoffe, die bei nicht ordnungsgemäßem Gebrauch schädlich für die Umwelt sein können, oft die Einhaltung besonderer Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit ihnen erforderlich machen, gehen Umweltschutz und Arbeitssicherheit in die Bewertung und Auswahl mit ein.

7. Umwelt- und Energieprogramm, Ziele

Die Zielsetzungen im Bereich der Umwelt und Energie stehen in Einklang mit der Umwelt- und Energiepolitik, berücksichtigen rechtliche und andere Anforderungen und sind soweit praktikabel auch messbar. Zielsetzungen dürfen nicht zu Umweltbelastungen oder Verschlechterung der Energiesituation führen.

Bei der Verwirklichung der Umwelt- und Energieziele fließen außerdem die technischen Möglichkeiten, die finanziellen, betrieblichen und geschäftlichen Anforderungen sowie die Standpunkte anderer Interessengruppen mit ein.

Im Wesentlichen beruhen die Ziele auf den

- ⊕ rechtlichen Anforderungen,
- ⊕ Ergebnissen der Umweltbetriebsprüfungen,
- ⊕ der jährlichen Auditierung des Managementsystems,
- ⊕ Ergebnissen des Management Reviews,
- ⊕ Betriebsbegehungen,
- ⊕ Umwelt- und Energieaudits,
- ⊕ Auswertungen von umwelt- und energierelevanten Daten,
- ⊕ dem Handlungsbedarf aufgrund der Umwelt- und Energieaspekte und
- ⊕ Verbesserungsvorschlägen von Mitarbeitern.

Die Summe aller Ziele bilden das Umwelt- und Energieprogramm. Die Geschäftsführung ist Verantwortlich für die Überprüfung sowie die Anpassung der Umwelt- und Energieziele. Die finanziellen Mittel und der Zeitrahmen werden von der Geschäftsführung vorgegeben.

Die Koordination des Programmes, der Ziele und Maßnahmen obliegen dem Umwelt- und Energiemanagementbeauftragten (UMB / EMB).

Ziele sollten nach Möglichkeit quantifizierbar und somit überprüfbar sein. Das Umwelt- und Energieprogramm mit den aktuellen Zielen sind in den Umwelterklärungen abgedruckt, der Erfüllungsgrad wird mit angegeben.

7.1 Umwelt- und Energieziele für das Jahr 2017 - 2018

Ziel	Thema	Maßnahme	Wer	Termin	Erledigt
1	Verringerung des Dieserverbrauches/Kilometer um 3%	Erneuerung Fuhrpark	GF/KFZ	31.12.2017	wird weitergeführt
2	Verringerung des Erdgasverbrauches (KW/h) pro Mitarbeiter (Anz)	Weckung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter (Heizung)	Verwaltung	31.12.2017	i.O. wird weitergeführt
3	Gesamtverbrauch Strom auf dem Level von 2017 halten	Weckung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter	Alle TKS	31.12.2018	
4	Halten des Wasserverbrauchs auf derzeitigem Niveau	Weckung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter	Alle TKS	31.12.2018	
5	Stahl- u. Aluschrott mindestens auf das Niveau von 2016 reduzieren	Weckung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter Optimierung Zuschnitt	Produktion	31.12.2018	

7.2 Bewertung der Umwelt- und Energieziele für das Jahr 2017 – 2018

- **Ziel 1:** Verringerung des Dieserverbrauch / Kilometer um 3%

Im Niveau gleichbleibend, da im Ergebnis der Dieserverbrauch auf den Baustellen (Bagger u.s.w.) auch enthalten ist.

- **Ziel 2:** Verringerung des Erdgasverbrauch (kWh) / pro Mitarbeiter (Anzahl)

Wurde im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Sollte zur Nachhaltigkeit ebenfalls weitergeführt werden

- **Ziel 5:** Auf Grund von Verschrottung alter Bestände und von Baustellen im Jahr 2017 ist die Erhöhung der Indikatoren zu klären.

Sollte im Ergebnis von 2018 wieder auf das ursprüngliche Niveau gebracht werden.

8. Gutachtererklärung und Registrierungsurkunde

Der Unterzeichnende, Reinhard Mirz, EMAS- Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0260 akkreditiert für NACE-Scope 25.11, bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort der TKS GmbH, wie in der Umwelterklärung der TKS GmbH angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- ⊕ die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- ⊕ das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- ⊕ die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg 27.6.18

.....
Umweltgutachter

Impressum

Herausgeber:
Telekommunikationsbau Services GmbH

Ansprechpartner:
Herr Zander GF
Herr Randel UMB